

Weniger ist Mehrweg

geschrieben von Michaela Schmitz | 17. März 2017



KUFSTEIN unlimited ist ein Pop & Rockfestival mitten in Kufstein. Auf vier Bühnen gibt es drei Tage lang feinste Live-Musik von über 50 Bands. Der Eintritt ist für alle Konzerte frei, nur für den Hauptact (am Samstag am Fischergries) werden Tickets verkauft. Mit deiner Hilfe möchten wir das Festival ein klein wenig umweltfreundlicher machen und auf ein Mehrwegbecher-System umstellen. Nachdem das gesamte Festival von Sponsoren und mit öffentlichem Geld finanziert wird, ist das Budget sehr knapp. Für Mehrwegbecher reicht es leider nicht mehr. Daher wenden wir uns an dich – gemeinsam können wir es schaffen! Wir haben ein Unternehmen ausfindig gemacht, das uns die nötige Anzahl an Mehrwegbechern für das Festival vermietet. Wir rechnen mit ca 20 – 30tausend Besucher an den drei Tagen. Das bedeutet, dass wir zusätzlich mindestens EUR 8.000,- benötigen, auf ein Mehrwegbecher-System umstellen zu können. Und du kannst uns dabei helfen.

[Mehr Informationen findet ihr auch hier ...](#)

Neues Onlineportal zum

Plastiktütenfreien Tag 3. Juli 2016

geschrieben von Annekathrin Otto | 17. März 2017



Plastiktütenfreier Tag 3. Juli 2016: Neues Onlineportal für Aktionen und Aktive gegen Plastikflut

Bundesweiter Aufruf an Organisationen und Unternehmen, sich an Aktionswoche 3.-10.7. zu beteiligen – mit Aktionen zur Reduktion von Plastiktüten und unnötigen Einwegverpackungen/ Aktive bundesweit können ab sofort auf dem Onlineportal ihr Engagement und ihre Expertise präsentieren

Berlin, 15.06.2016 – Auch in diesem Jahr veranstaltet LIFE e.V. anlässlich des 3. Juli, des Internationalen Plastiktütenfreien Tags, die Aktionswoche vom 3.-10. Juli. Aufgerufen sind bundesweit Organisationen, Initiativen sowie Einzelhandelsunternehmen, sich mit Aktionen gegen Plastiktüten und unnötige Einwegverpackungen zu beteiligen. Der Verein erweitert in diesem Jahr die Aktionswoche auch für bundesweite Veranstaltungen, um allen Aktiven eine zentrale Plattform zu geben. Alle Veranstalter von Aktionen können sich ab sofort in das Onlineportal zur Aktionswoche eintragen.

Die Möglichkeiten für Aktionen sind vielfältig. Bereits im letzten Jahr boten viele Organisationen und Initiativen ein breites Angebot für Verbraucher_innen an wie: Do-it-yourself-

Workshops für Upcycling-Mehrwegtaschen, Filmvorführungen, Workshops und Führungen in Ausstellungen zum Thema Plastiktüte oder Infoveranstaltungen wie „Plastik im Körper schadet dem Körper“, Mitmachaktionen und Infostände. Sie sollen Erwachsenen und Kindern ermöglichen, sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit den Themen rund um Plastiktüten und unnötige Verpackungen zu beschäftigen. Aber auch Unternehmen sind aufgerufen, sich an der Aktionswoche zu beteiligen. *„Zwar ist durch die freiwillige Selbstverpflichtung des Handels, Plastiktütengebühren zu erheben, schon viel Bewegung in die Plastiktütenvermeidung gekommen. Doch nur weil der Ball ins Rollen gekommen ist, sollte man sich nicht zufrieden zurücklehnen“*, erklärt die Projektleiterin Martina Bergk von LIFE e.V. *„Wir laden deshalb insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen dazu ein, den Plastiktütenfreien Tag zu nutzen, um Maßnahmen zur Plastiktütenreduktion in ihrem Geschäft zu erproben und einzuführen. So können sie aktiv werden, Erfahrungen sammeln und ihr Engagement zeigen. Ob Bepreisung von Plastiktüten, das Angebot von Mehrwegtaschen an den Kassen oder eine Spende pro plastiktütenfreien Einkauf an gemeinnützige Projekte – es gibt viele Möglichkeiten für die Unternehmen sich zu beteiligen.“*

Kostenfreie Materialien zur Aktionswoche

Allen Anbietern von Aktionen zur Aktionswoche bietet LIFE e.V. kostenfrei Materialien als Unterstützung an. Für Veranstaltungen sowie für Aktionen in den Geschäften gibt es auf der Website des Aktionstages Plakate als Download zum Selbstausschneiden. Mit den selbst beschreibbaren Plakaten können die Aktionen individuell vor Ort beworben werden. Die drei Trickfilme „Lebensretter Stofftasche!“ können bei Veranstaltungen oder auch über Kundenfernseher in Geschäften gezeigt werden. Sie präsentieren mit Augenzwinkern die Stofftasche als Retter in jeder Lebenslage – an der Seite des ideenreichen Eisbärs. Plakate und Filme gibt es unter [hier](#).

Portal für Aktive gegen Plastikflut

Ergänzend zur Aktionswoche ruft LIFE e.V. auch alle Aktiven gegen Plastiktüten und unnötige Einwegverpackungen auf, das eigene Engagement im Allgemeinen und die eigene Expertise auf dem Onlineportal zu präsentieren. *„Es gibt inzwischen viele Aktivitäten bundesweit zu diesen Themen. Dabei werden verschiedene Schwerpunkte wie Meeres- und Klimaschutz, Gesundheit oder Alternativen zu Plastik und Einweg gesetzt. Auch die Produkte und Einwegverpackungen, die in den Fokus gesetzt werden, sind vielfältig – die Plastiktüte ist dabei nur ein Beispiel von vielen. Auf unserer Website möchten wir allen Engagierten zu diesen Themen eine zentrale Plattform geben. Hier können sie sich präsentieren und gleichzeitig vernetzen“*, erklärt Martina Bergk. [Hier geht's zum Portal.](#)

Hintergrund

Der hohe Verbrauch an Plastiktüten heizt dem Klima ein. Jede Tüte verursacht von der Produktion bis zur Entsorgung klimaschädliches CO₂. Mehr als sechs Milliarden Plastiktüten werden jährlich in Deutschland verbraucht. Allein in Berlin gehen täglich über 600.000 Plastiktüten über die Ladentheke. Um dem etwas entgegenzusetzen, unterstützt LIFE e.V. seit vielen Jahren im Rahmen der Kampagne **„Mehr Wege als Einweg im Klimaschutz“** Unternehmen bei klimafreundlichen Maßnahmen im Handel. Im Fokus steht die Vermeidung von kostenlosen Einweg-Plastiktüten. LIFE e.V. bietet dafür leicht umsetzbare Strategien und Aktionen, die den Unternehmen viele Vorteile ermöglichen. In 2015 initiierte der Verein den Plastiktütfreien Tag Berlin mit einer Aktionswoche und organisierte ein Aktionsfest in Berlin gemeinsam mit vielen Umweltorganisationen und Aktionen. Die Kampagne wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert vom

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Mehr Informationen:

www.mehrwege-im-klimaschutz.de

Weitere Informationen:

www.plastiktuetenfreihtag.de

www.mehrwege-im-klimaschutz.de

www.klimaschutz.de

[Plakate zur Aktionswoche und Trickfilme](#)

[Text und Grafik](#)

Material- sowie Interviewanfragen richten Sie bitte an uns.

Über ein Belegexemplar bei Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen.

Kontakt

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Tanja Menkel (PR & Kommunikation)

Rheinstraße 45

12161 Berlin

Tel. 030-308 798-40

menkel@life-online.de

www.mehrwege-im-klimaschutz.de

www.facebook.com/mehrwege

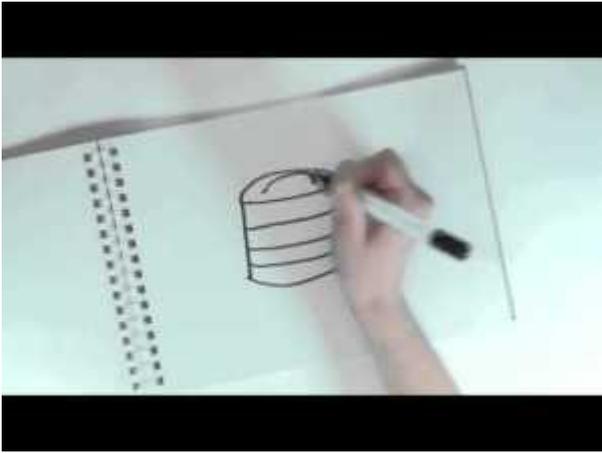
Plastiktütenfreier Tag 3. Juli 2016 – Machen Sie mit! Mehr Infos: www.plastiktuetenfreihtag.de, www.facebook.de/mehrwege

LIFE e.V. ist zertifiziert nach: LQW (Lernorientierte Qualität in der Weiterbildung) Vereinsregisternummer: VR 9361 Nz, Amtsgericht Charlottenburg

und § 178 SGBIII und ZAV

Das Tiffin Projekt – Eine Initiative für müllfreies Take-Away und mehr Umweltbewusstsein

geschrieben von TiffinProjekt | 17. März 2017



Just taste, no waste. Viel Geschmack mit möglichst wenig Verpackung – so soll Take-Away in Zukunft aussehen. Dafür will sich die Berliner Initiative „Das Tiffin Projekt“ einsetzen und ruft jetzt zum Crowdfunding auf.

Berlin, 14. Mai 2015 – Sushi im Plastikbehälter, Nudeln aus der Styroporbox, Coffee-to-go in beschichteten Pappbechern und alles womöglich noch in eine Plastiktüte gepackt: die Take-Away Welt ist voll mit Verpackungen. Als Antwort auf das immer größer werdende (Plastik-) Müllproblem und die damit verbundenen Umwelt- und Gesundheitsgefahren hat das Berliner Startup ECO Brotbox nun das Tiffin Projekt ins Leben gerufen. Die Initiative will unnötigem Verpackungsmüll im Take-Away Bereich den Kampf ansagen und zu mehr Umweltbewusstsein in der Gesellschaft aufrufen.

Die Hauptrolle spielt dabei die Tiffin Box, eine Lunchbox aus schadstofffreiem Edelstahl. Diese hat sich in Indien bereits seit Jahrhunderten im täglichen Leben bewährt, denn in Mumbai bekommen täglich über 200.000 Menschen ihr Mittagessen in einem solchen Edelstahlbehälter ins Büro geliefert. Für den deutschen Take-Away Markt hat ECO Brotbox nun eine eigene Box kreiert: natürlich nachhaltig und fair produziert. Durch das mehrlagige, auslaufsichere Design mit praktischem Tragegriff eignet diese sich uneingeschränkt für das Mitnehmen von kompletten Mahlzeiten.

Ein einfaches aber effektives System

Im Rahmen des Projekts sollen umweltbewusste Menschen in Partnerrestaurants bewusst die Wahl zwischen der wiederverwendbaren Tiffin Box und einer herkömmlichen Einwegverpackung haben. Die bestellte Mahlzeit wird also auf Wunsch direkt in den Edelstahlbehälter zum Mitnehmen gefüllt. So können mit jedem Einsatz etwa 30 Gramm Müll gespart werden. Neben dem Umweltaspekt spielt auch der optische Eindruck und der Geschmack eine Rolle – die Tiffin-Box sorgt für einen „Augenschmaus“ ohne den faden Beigeschmack von Plastik. Dabei ist es nicht notwendig, einen eigenen Behälter mitzubringen: die Tiffin-Box wird nach kostenloser Registrierung im Restaurant ausgeliehen und kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurückgegeben werden.

Mit Crowdfunding zum Erfolg

Ähnliche Konzepte existieren bereits in Kanada, England oder der Schweiz. Dort stieß die Idee von mullfreiem Take-Away auf großes Interesse und sorgt noch immer für rege Beteiligung. Um auch Deutschland schrittweise sauberer zu gestalten, soll dieser Trend mit dem Tiffin Projekt und ECO Brotbox jetzt auch in Berlin durchstarten. „Ein großes Ziel ist es natürlich, immer mehr Menschen zu einem nachhaltigen Lebensstil anzuregen, um langfristig die Umweltbelastung durch Plastik und anderen Müll zu verringern.“, erklärt Projektleiter und Gründer von ECO Brotbox Mustafa Demirtas. „Wir hoffen als regionale Initiative auf die Unterstützung vieler umweltbewusster und experimentierfreudiger Berliner!“. Denn damit das Projekt überhaupt Realität werden kann und die ersten Partnerrestaurants mit den Tiffin Boxen ausgestattet werden können, werden zunächst die nötigen finanziellen Mittel benötigt. Dabei soll unter anderem eine Crowdfunding Aktion helfen, die auf der Plattform startnext.de gestartet wurde.

Gemeinsam mit hoffentlich zahlreichen Unterstützern will die Initiative ein großes Ziel erreichen: müllfreies Take-Away für alle, ganz nach dem Motto „just taste, no waste“!

Mehr über das Tiffin Projekt erfahren Sie auf unserer Website www.thetiffinproject.org, auf Startnext www.startnext.de/tiffinprojekt, sowie auf Facebook ([/TiffinProjekt](https://www.facebook.com/TiffinProjekt)) oder Twitter ([@tiffinprojekt](https://twitter.com/tiffinprojekt)).

Über das Tiffin Projekt

Das Tiffin Projekt ist eine Berliner Initiative, die müllfreies Take Away möglich machen will. Zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit. Hinter dem Projekt steht das Team des Berliner Startups ECO Brotbox, das sich bereits seit Anfang 2014 mit dem Thema (Plastik-)Müllvermeidung auseinandersetzt. Neben schadstofffreien Brot- & Lunchboxen aus Edelstahl gehören auch unbedenkliche Trinkflaschen zum wachsenden Sortiment. Nachdem die Produkte von ECO Brotbox bereits in privaten Haushalten zur Müllvermeidung beitragen, soll das Tiffin Projekt nun auch die Situation im Take-Away Bereich verbessern. Das Ziel ist es, die Gesellschaft zu einem nachhaltigeren Lebensstil anzuregen und das generelle Umweltbewusstsein zu fördern.

Das Tiffin Projekt/ECO Brotbox Skalitzer Str. 33
10999 Berlin
Sabrina Zagst

presse@dastiffinprojekt.org

t: +49-(030)-863 80 908 m: +49-(0)178-132 78 07

Zeit für Veränderung: Plastikfrei in den Frühling. ECO Brotbox im neuen Design jetzt auch bei der BIO COMPANY

geschrieben von ecobrotbox | 17. März 2017



Mit extra Power in den Frühling: In neuem Look ziehen die beliebtesten Produkte des Berliner Startups ECO Brotbox jetzt auch bei der BIO COMPANY ein.

Berlin, 20. April 2015 – Nicht nur die Natur, sondern auch ECO Brotbox blüht in der Frühlingssonne richtig auf und sorgt wieder für mehr grün im Leben. Das aufstrebende Berliner Start-Up startet mit verändertem, frischem Corporate Design und neuem Vertriebspartner in den Frühling. Die schlichte Lunchware aus schadstofffreiem Edelstahl wird nun von einer informativen Banderole aus Recyclingpapier und neuem Logo geziert. Ergänzt wird der neue Look durch eine Reihe von natürlichen Lifestyle Fotografien, welche die Produkte für Kunden ansprechend als auch inspirierend im Einsatz präsentieren.

Neuer Vertriebspartner: die BIO COMPANY

Die bewährten Produkte im neuen Gewand finden sich ab sofort auch in ausgewählten Filialen der BIO COMPANY. Die erfolgreiche, „natürliche“ Supermarktkette ist mit insgesamt 43 Filialen in ganz Berlin/Brandenburg, als auch vereinzelt in Dresden und Hamburg vertreten. Die Produkte von ECO Brotbox ergänzen nun das Sortiment von 20 Berliner Filialen.

Die Ausweitung des stationären Handels neben dem Onlinehandel ist ein wichtiger Teil der Geschäftsentwicklung. „Die BIO COMPANY als Berliner Marktführer im Bereich Bio- Supermarkt ist für uns eine tolle Chance, unsere Marke Stück für Stück bekannter zu machen. Wir freuen uns über diese neue Kooperation!“, erklärt ECO Brotbox Gründer Mustafa Demirtas. „Auf diese Art erreichen wir auch vermehrt Kunden, die den lokalen Händler ihres Vertrauens dem Online-Shopping vorziehen.“

In eigenen Warendisplays werden die Produkte von ECO Brotbox in den Filialen präsentiert. Mit dabei sind die Classic Box, die beliebte Dabba Magic mit Snackbox, die dreilagige, runde Tiffin Triple, die XL Brotbox für den großen Hunger als auch die praktische ZEN Trinkflasche. Mit dieser vielfältigen Auswahl ist sichergestellt, dass für die verschiedensten Bedürfnisse und Anforderungen das richtige Produkt dabei ist und ECO Brotbox eine wertvolle Ergänzung des BIO COMPANY Sortiments darstellt.

Mehr über ECO Brotbox erfahren Sie direkt am Messestand, auf der Website www.ecobrotbox.de sowie auf Facebook, Twitter (@ecobrotbox) oder Instagram (EcoBrotbox).

Über ECO Brotbox

ECO Brotbox wurde Anfang 2014 von Mustafa Demirtas gegründet. Neben schadstofffreien Brot- & Lunchboxen aus Edelstahl

gehören auch unbedenkliche Trinkflaschen sowie passende Taschen zum wachsenden Sortiment. Mit den gesundheits- als auch umweltfreundlichen Produkten möchte das Unternehmen einen nachhaltigen Lebensstil anregen und erleichtern. Dabei sollen die Produkte nicht nur nützlich sein, sondern auch schick aussehen.

ECO Brotbox

Skalitzer Str. 33

10999 Berlin

Sabrina Zagst

presse@ecobrotbox.de

t: +49-(030)-863 80 908 m: +49-(0)178-132 78 07

ECO Brotbox erhält Zertifizierung für Lebensmittelkontakt

geschrieben von ecobrotbox | 17. März 2017

Die GALAB Laboratories bescheinigen den Edelstahlprodukten von ECO Brotbox die Eignung für Lebensmittelkontakt.

Berlin, 9. Dezember 2014 – Um die Materialqualität seiner Produkte offiziell bestätigen zu lassen, beauftragte das Berliner Start-Up ECO Brotbox die GALAB Laboratories mit der Prüfung auf Geruchs- und Geschmacksechtheit des verwendeten Edelstahls. Nach sorgfältiger Untersuchung bescheinigt das Labor schließlich die uneingeschränkte Eignung der Brot- und Lunchboxen für direkten Kontakt mit trockenen, wässrigen als auch sauren Lebensmitteln. Das bedeutet, dass weder Geschmack noch Geruch des verpackten Lebensmittels durch den Edelstahl beeinflusst werden.

Mit der Prüfung reagiert ECO Brotbox auf die aktuelle Vorsicht der Gesellschaft bezüglich Schadstoffen in Verpackungen und deren Lebensmittelechtheit. Die Zertifizierung der Brot- und Lunchboxen bestätigt nun die Unbedenklichkeit für die Gesundheit und damit die Vorteile gegenüber herkömmlichen Plastikverpackungen. Denn mehrere unabhängige Studien haben gezeigt, dass die im Plastik enthaltenen Weichmacher auf Lebensmittel übergehen und krebserregend und nervenschädigend sein können. Im Gegensatz zu üblichen Behältern kommen ECO Brotboxen daher nicht nur ohne schädliche Weichmacher wie BPA oder Phthalate aus, sondern sie sind auch frei von Aluminium oder PVC. Denn „BPA-frei bedeutet nicht gleich schadstofffrei“, betont Gründer Mustafa Demirtas.

Getreu dem Motto „healthy people – healthy planet“ kommen die langlebigen Produkte neben der Gesundheit aber auch der Umwelt zugute: Sie sind zu 100% recyclebar und tragen durch Verzicht auf andere Verpackungen zur Müllreduktion bei.

Um den Anforderungen eines gesunden und umweltfreundlichen Lebensstils gerecht zu werden, bietet das Sortiment neben den Brotboxen auch schadstofffreie Trinkflaschen und Lunchbags aus fair gehandelter Biobaumwolle. Die Produkte können über den Onlineshop oder das stetig wachsende Händlernetzwerk erworben werden.

Mehr über ECO Brotbox erfahren Sie auf der Website www.ecobrotbox.de sowie auf Facebook, Twitter (@ecobrotbox) oder Instagram (EcoBrotbox).

Über ECO Brotbox

ECO Brotbox wurde Anfang 2014 von Mustafa Demirtas gegründet. Neben schadstofffreien Brot- & Lunchboxen aus Edelstahl gehören auch unbedenkliche Trinkflaschen sowie passende Taschen zum wachsenden Sortiment. Mit den gesundheits- als auch umweltfreundlichen Produkten möchte das Unternehmen einen

nachhaltigen Lebensstil anregen und erleichtern. Dabei sollen die Produkte nicht nur nützlich sein, sondern auch schick aussehen.

Pressekontakt

ECO Brotbox
Nostitzstr. 34
10965 Berlin

Sabrina Zagst

presse@ecobrotbox.de

t: +49-(030)-863 80 908

m: +49-(0)178-132 78 07